

Mahāmṛtunjaya Mantra

RV 7.59.12

tryàmbakam yajāmahe
sugāndhim puṣṭivārdhanam |
urvārukām iva bāndhanān
mṛtyór mukṣīya māmṛtāt ||

Lasst uns den dreiäugigen Shiva verehren, den Wohlriechenden, der das Wohlergehen gedeihen lässt.

Möge ich doch vom Tode befreit werden wie eine Kürbis-Frucht sich vom Stiele löst, um der Unsterblichkeit willen.

tryàmbakam = den mit den drei Augen (= Shiva)

yajāmahe = wir (selbst) verehren

sugāndhim = den süß Duftenden (Zeichen seiner Göttlichkeit)

puṣṭivārdhanam = der das Wohlergehen/den Wohlstand gedeihen lässt

urvārukām = Gurken-, Kürbisart

iva = wie

bāndhanān (t) = von der Bindung, vom Stiel (letztere Bedeutung zu RV-Zeiten)

urvārukām iva bāndhanān = wie der Kürbis vom Stiel (mit diesem Vergleich wird auf die Leichtigkeit verwiesen, mit der sich die Frucht vom Stiel löst)

mṛtyór (ḥ) = vom Tode (mṛtyu = Tod)

mukṣīya = möge ich befreit werden ! (Verbform drückt intensiven Wunsch aus)

māmṛtāt = um der Unsterblichkeit willen

Shabari, Mai 2023